

Bachner News



„Mit Stil zum Ziel“ • VDE 0100 Schulung • Steckbrief: macroSol, Berlin
• Referenzprojekt – Linde Wasserstoffzentrum
• Informationsveranstaltung im Volthaus • Messeauftritte von Volthaus

VORWORT



Hans Bachner
Sabine Bachner

Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
liebe Leser der Bachner News,

„Nichts ist so beständig, wie der Wandel“
– dieses Zitat gilt besonders für das vergan-
gene Halbjahr seit der letzten Ausgabe
unserer Bachner News.

Nach dem wir im März unser Geschäftsjahr als umsatzstärkstes in der 87jährigen Firmengeschichte abgeschlossen haben, wurden sogleich die Weichen für die Zukunft gestellt. In diesem Zusammenhang wurde die Organisation im Unternehmen den Anforderungen am Markt sowie der strategischen Ausrichtung unserer Firmengruppe angepasst. Der Fokus ist auf unsere Stammkunden gerichtet.

Gesundes Wachstum soll in den kommenden Jahren insbesondere an unseren bestehenden Standorten in Deutschland und Österreich stattfinden. Wir sind in den Wachstumsregionen in Bayern, Sachsen sowie in der Landeshauptstadt Berlin präsent. Die Erweiterung unseres Leistungsspektrums um die elektrische Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR – Technik), sowie die Gebäudeautomation spielt hierbei sicherlich auch eine tragende Rolle. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Kolleginnen und Kollegen von macroSol ganz herzlich in unserer Firmengruppe.

Strukturell sind wir bestens aufgestellt! Viel wichtiger als ein guter Standort oder ein innovatives Leistungsspektrum sind allerdings Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind die tragende Säule unseres Unternehmens. Ohne Sie, die sie jeden Tag bei unseren Kunden vor Ort, oder aber im Hintergrund in unseren technischen und kaufmännischen Diensten ihr Bestes geben, wäre unser gemeinsamer Erfolg nicht möglich. In diesem Zusammenhang freue ich mich besonders über die großartigen Leistungen unserer Auszubildenden bei der Gesellenprüfung im Februar. Unsere Nachwuchsarbeit trägt Früchte! Hier wird das Fundament für den Erfolg von „morgen“ gelegt.

Liebe Mitarbeiter, wir haben unsere Segel gesetzt, den richtigen Kurs eingeschlagen und der Wind der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland weht in die richtige Richtung. Wir können optimistisch in die Zukunft „segeln“!

Viel Spaß und informative Unterhaltung mit unseren Bachner News.

Hans Bachner

Sabine Bachner

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort	Seite 2
„Mit Stil zum Ziel“ - Führungskräfteseminar	Seite 3
Vorstellung Gerhard Heindlmaier	Seite 4
VDE 0100 Schulung / Freisprechung der Lehrlinge	Seite 5
Who is who?	Seite 6, 7
macroSol Leistungsspektrum	Seite 8
Referenzprojekt	Seite 9
Mitarbeiter Aktuell / Erste Hilfe Kurs	Seite 10, 11
Informationsveranstaltung im Volthaus / Überraschungsbesuch	Seite 12
Messeauftritte von Volthaus	Seite 13
Mit BHKW alles OK!	Seite 14
Spendenaktion Energiefahrrad / Spende für die Nachwuchskicker ..	Seite 15
Vorankündigungen	Seite 16

RÄTSEL RÄTSEL RÄTSEL RÄTSEL RÄTSEL RÄTSEL

Auf welcher Seite befindet sich der Bildausschnitt?



An der Verlosung nehmen alle Einsender teil, die ihren ausgefüllten Coupon (links) bis zum 31. November 2007 im Sekretariat bei Anne Münzel in Mainburg, in der Verwaltung in Dingolfing bei Roswitha Bock oder bei Frau Sylvia Straßer in Oberschleißheim abgegeben bzw. per E-Mail an elektro@bachner.de eingesandt haben.

Für den Sieger gibt es einen interessanten Preis im Wert von 100 Euro.

Gewinncoupon

Auf welcher Seite befindet sich der Bildausschnitt?



Vorname.....

Name.....

Straße.....

Wohnort.....

„MIT STIL ZUM ZIEL!“

Seminar für unsere Führungskräfte

Wie wirken wir auf andere und kennen wir die modernen Umgangsformen?

Diese Fragen erörterte die Bachner-Führungsmannschaft zusammen mit Peter Ortmaier, seines Zeichens professioneller Stilberater. Absolute Asse im fachlichen Bereich, konnten unsere Abteilungsleiter jetzt auf Gut Moierhof im schönen Altmühltal testen, ob sie sich auch im Auftreten und Umgang auf dem neuesten Stand der Umgangsformen befinden. Knigge läßt grüßen.

Dabei steckt die Tücke im Detail. Kleine Feinheiten, wie z.B. welches Besteck zu welchem Gang und wie entledige ich mich eines Olivenkerns wurde theoretisch erörtert und im Anschluss bei einem Candle-light-dinner gleich praktisch umgesetzt.

Wissend wie wichtig der erste Eindruck ist und immer bestrebt an sich zu arbeiten stellen sich alle meisterlich dieser Aufgabe.

Danach folgte eine Führung durch die guteigene Schnappsbrennerei bei der auch die edlen Liköre und Brände gleich verkostigt werden konnten. Ein gemeinsames Abendessen mit Musik und Gesang bildete den Abschluss und bot eine gute Gelegenheit für private Gespräche.

Das gemeinsame Abendessen rundet den Abend stilvoll ab.



Sind stolz auf ihre Mannschaft: Gabi Bachner, Hans Bachner sen., Hans Bachner und Sabine Bachner



Henryk Niedhard, Gerhard Auer und Gerhard Müller waren mit Spass dabei.



Gerhard Müller und Gerhard Auer lauschen den Worten des Braumeisters.



Christian Neubauer entdeckt das Innenleben eines Schuhs.



Mit Gabel und Stil zum Ziel: Gabi Bachner und Helmut Ingerl dürfen es vormachen.



Helmut Ingerl: „Hmmm, ein edles Tröpfchen“.



GERHARD HEINDLMAIER

Neu in der Bachner Führungsmannschaft

Stetiger Wachstum der Bachner Unternehmensgruppe hat der Führungsmannschaft nun einen Zuwachs gebracht. Gerhard Heindlmaier verstärkt seit dem 1. April das Team um Hans Bachner.



Mit der zeitgleichen Neuorganisation im Organigramm wurden somit die Weichen für eine wirtschaftliche Weiterentwicklung in dem Geschäftsbereich „Industrie / Gebäudetechnik“ gestellt. In Verbindung mit der guten Wirtschaftskonjunktur ist der Fokus auf die Geschäftsfelder Chemie / Raffinerie, Ma-

kundenpartnerschaften. Zusätzlich sollen Neukunden im Geltungsbereich der Bachner-Niederlassungen akquiriert werden. Für diese Zukunftspläne ist Gerhard Heindlmaier als Insider der Branche bestens gerüstet.

Der Familienvater von zwei erwachsenen Kindern freut sich zusammen mit seiner Frau Monika auf diese Aufgaben.

Wir heißen Gerhard Heindlmaier herzlich willkommen, wünschen ihm viel Erfolg und dass auch noch ein wenig Zeit für seine Hobbys, Golfen und Radfahren, sowie seine Interessen Politik und Wirtschaft, bleibt!



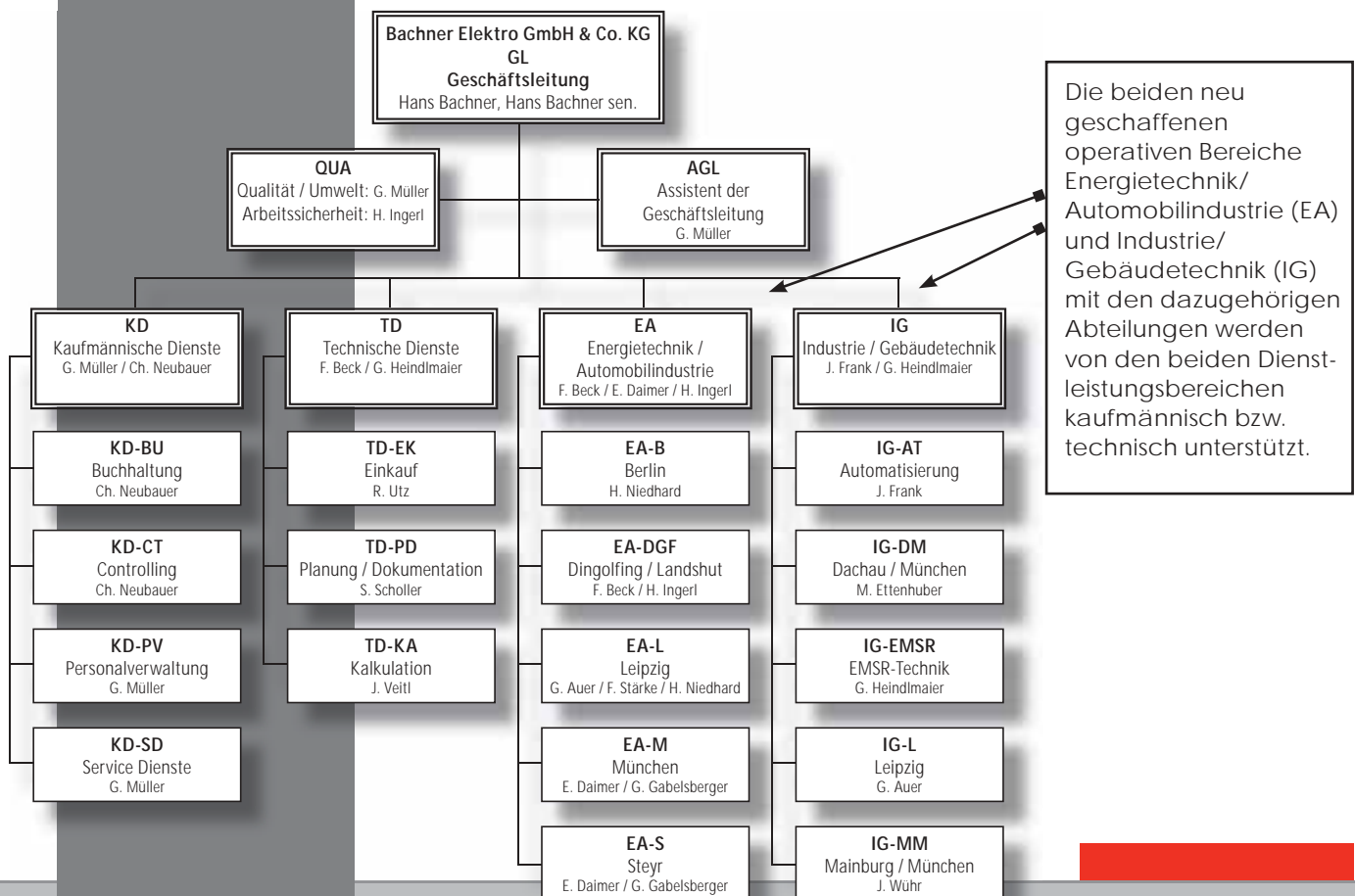
Als Opa von Zwillingen ist er mit seiner Frau Monika auch privat gefordert.

schinenbau, Halbleiter, Bio-Technologie, Druck und Papier, Lebensmittel sowie Pharma gerichtet. Gerhard Heindlmaier, in der Position als Bereichsleiter bei Bachner verankert, sieht seine Aufgabenkonzentration in der Weiterentwicklung der bereits bestehenden Stamm-

AKTUELLES ORGANIGRAMM

„Organigramm mit neuer Führungsstruktur“

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres zum 1. April 2007 wurde die Organisation im Unternehmen neu gestaltet. Die neue Organisation soll vor allem eine bessere Stammkundenbetreuung ermöglichen.



SCHULUNG ZUR VDE 0100

... und alle sind wieder auf dem neuesten Stand der Technik

Unermüdlich und immer wieder aufs Neue nimmt sich unser Ausbildungsleiter Wilfried Inderst den zweiten Jahrgang unserer Auszubildenden zur Brust und unterweist sie zum Thema „Errichten, Ändern und Inbetriebnahme von Niederspannungsanlagen“. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der richtige Umgang mit Strom für die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Kunden unerlässlich ist.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder Auszubildende der Firma Wolf an der Schulung. Eine Partnerschaft, die sich über die Jahre bewährt hat.



*Pause! Gute Gelegenheit zum Informationsaustausch.
v.l.n.r.: Linseisen Mathias,
Sommerer Thomas,
Pürkenauer Helmut,
Mayer Robert, Gruber Johann*



Interessiert lauschen alle Teilnehmer der technischen Schulung von Wilfried Inderst

FREISPRECHUNG 2007

Bachner Mitarbeiter wieder unter den Besten

Wir bilden heute die Monteure von morgen aus. Unter diesem Motto investiert Bachner überdurchschnittlich viel Engagement in die Ausbildung. Für die Lehrlinge bedeutet das eine reale Chance die Prüfungen mit Bravour zu bestehen. Ohne Eigeninitiative und Ausdauer geht es aber nicht. Die acht Bachner-Absolventen der diesjährigen Freisprechung zum Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik können stolz auf sich sein. Wieder haben es zwei davon unter die drei Besten geschafft. Michael Fuchs durfte mit dem zweitbesten Ergebnis die besondere Ehrung der Innung Landshut entgegennehmen und Benjamin Hösl als Drittbester.

Auch Michael Wagner, Sebastian Stiegler, Michael Fröschl, Sven Pabsdorf, Wilfried Nägler und Daniel Ettenhuber freuten sich, somit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen zu haben. Herzlichen Glückwunsch an die frisch gebackenen Gesellen!



Michael Fuchs, Benjamin Hösl



macroSol die 50%ige Tochter in Berlin

DER BACHNER-STECKBRIEF

Abteilungen und Tochterfirmen im Visier

„Who is who“ bei macroSol

macroSol ist ein anerkanntes mittelständisches Berliner Unternehmen in der Gebäudeautomation. Nicht Produkte, sondern die Lösung technischer Aufgaben bestimmen das Handeln. Das Erfolgskonzept basiert auf Produktneutralität und offene Systeme ebenso wie auf dem Know how der gut ausgebildeten Mitarbeiter, die wir hier vorstellen:



Die Frauenpower

Souverän, zielgerichtet und charmant meistern die drei Damen ihre Jobs.

v.l.n.r.: Empfangssekretärin Kerstin Pawel, Buchhalterin Andrea Trippler und Auszubildende Denise Bey

Der Vertriebsmann

Bernd Königshof als Vertriebsingenieur und im Controlling Meister seines Faches.



Die Projektleiter

Ingo Kindermann, Eckmar Haerecke und Reinhard Müller (ohne Bild) haben die Kappe auf, wenn es um die Projekte und das Qualitätsmanagement im Hause macroSol geht.



Die Programmierer

0 und 1 beherrschen Andre Demuth und Andre Freund aus dem ff.

Die Zeichnerin

Mit ihren Erfahrungen als Elektrotechnikerin und MSR-Mechanikerin unterstützt Carola Hoffmann das Team mit der zeichnerischen Umsetzung der Projekte.



Der Chef

Karl-Heinz Täger ist Geschäftsführer der macroSol business solutions GmbH. Bei ihm laufen die Fäden zusammen.



Der Inbetriebnahmetechniker

Oliver Krüger setzt bei macroSol alles in Bewegung.



Der Obermonteur

Daniel Ramelow hat immer einen Plan



Die Elektroinstallateure

Michael Matz, Nicolai Hild, Thomas Klebon und Viktor Koop (ohne Bild) bringen bei macroSol den Strom zum fließen.

Leider ohne Bild:

Der Finanzberater: Werner Bressel

Der Handwerksmeister: Ingo Koslowski

Die Elektrotechniker AZUBIs: Normen Riemer und Christopher Krantz

DAS AKTUELLE INTERVIEW... ... MIT KARL-HEINZ TÄGER

Guten Tag Herr Täger, herzlich willkommen in der Bachner Unternehmensgruppe.

Natürlich interessiert es unsere Mitarbeiter, was diese neue Geschäftsverbindung für die Zukunft bringen wird. Was waren Ihre Beweggründe für den Zusammenschluss?

macroSol ist tätig auf dem Gebiet der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie der Gebäudeleittechnik.

Dieses Tätigkeitsfeld erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und Schulung der Mitarbeiter. Die Aktualisierung des Wissensstandes, aber auch der technischen Ausstattung tragen sich nur, wenn technologisch anspruchsvolle Projekte bearbeitet werden. Ein Unternehmen mit 25 Mitarbeitern ist für die Industrie zu klein und für den gewerblichen Hochbau zu groß.

Worin liegen die Stärken von macroSol und wo liegt die Schnittstelle zu Bachner?

Die durch macroSol bearbeiteten Projekte liegen in den Wachstumsmärkten der Prozessleittechnik für Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen (Stromerzeugung mit Biogas). Weiterhin auf dem Gebiet der Regelungstechnik und Visualisierung für Anlagen der Lüftung und Klimatechnik. Diese Gebiete wurden bisher von der Bachner-Gruppe häufig mit Hilfe von Sub-Unternehmer ausgeführt. Auch können nun Projekte mit der LON-Technologie angeboten werden.

Was bedeutet der Zusammenschluss hinsichtlich Zielgruppe und Marktentwicklung für macroSol und Bachner?

Die Bachner-Gruppe ist nun ein Vollanbieter der gesamten Elektrotechnik aus einem Haus. Die macroSol erhält Zugang zu Projekten aus der Automobil- und Chemieindustrie. Zusammen werden beide den Zukunftsmarkt Bio-Technologie und -chemie erschließen.

Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft für diese Partnerschaft aus?

Die Planungen sehen ein Wachstum durch Wissenstransfer an den Standorten der Bachner-Gruppe vor. Die neue Niederlassung Bachner in Berlin kann die Tätigkeit ohne Vorlauf aufnehmen und damit ein neues Standbein des Unternehmens werden.

Vielen Dank für das Interview!

LEISTUNG VON MACROSOL

Beispielprojekte Bereich Biogasanlagen der macroSol GmbH

macroSol Kernkompetenzen im Überblick:

- Elektrotechnische Anlagen und Regelungstechnik für Biogasanlagen
- Gebäudeautomation
- Systemlösungen für Sicherheitsnetzwerke
- Systemintegrator für offene MSR-Systeme und GLT-Technik
- Integrator für Gebäudetechnik und Prozessautomatisierung unter BACnet, OPC und Webserver

Integriertes Technik- und Servicemanagement:

macroSol bietet ein komplettes Leistungspaket, angefangen mit der komplexen Beratung, Projektierung und Montage bis zur Übergabe betriebsfertiger Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen. Dazu zählen:

- Biogasanlagen
- Industrie- und Gebäudeautomatisierungsanlagen
- Gebäudeleittechnik (GLT), (FM)-Softwarepakete
- Direct Digital Control Technik (DDC) mit entsprechender Softwareentwicklung
- Schaltschranktechnik, elektrisch, elektronisch oder pneumatisch
- Busnetze inklusive Lichtwellenleiternetze
- GLT-Softwareplanung zur Integrierung unterschiedlicher DDC-Fabrikate auf eine gemeinsame Bedieneroberfläche in Windows-Technik
- Fabrikatübergreifende Lösungen zur direkten Anbindung unterschiedlicher DDC/SPS-Hersteller

1. Projekt Biogasanlage Tülow: Auftraggeber Biogas Tülow GmbH

Biogasanlage zur Erzeugung von elektrischer Energie.

Erzeugte Energie: Baustufe 1 550 kVA; Baustufe 2 ab Herbst 2007 weitere 550 kVA.

Leistungen der macroSol GmbH

- Gesamte Energieversorgung
- Lieferung und Montage der Schaltanlage von 400 Volt auf 20 kV.
- Lieferung und Montage der 20 kV Zuleitung zur Einspeisung in das Netz des örtlichen Energieversorgers.
- Netzberechnung und Einreichung der Genehmigungsplanung
- Anschluss des Generators an die Schaltanlage.
- Lieferung und Montage der Trafos 630 kVA, 400V auf 20 kV sowie des Trafos Eigenversorgung 250 kVA.
- Errichten der gesamten elektrischen Anlage für die Infrastruktur der Anlage.



2. Projekt Biogas Trelder Berg Buchholz bei Hamburg: Auftraggeber Pure Nature Energy GmbH

Biogasanlage zur Erzeugung von elektrischer Energie.

Erzeugte Energie 4,5 MW gesamt in drei Anlagen mit je 1,5 MW.

Leistungen der macroSol GmbH

- Prozesssteuerung der Anlagen
- Planung und Installation sowie Programmierung der gesamten Prozesssteuerung für drei Anlagen mit je 1,5 MW.
- Gesamte Installation der Anlagentechnik, Lieferung und Montage von über 30 Frequenzumrichtern, vernetzt über Profibus.
- Lieferung, Montage des Netzwerkes sowie Programmierung der Visualisierung der Prozesssteuerung auf drei Arbeits- und Bedienplätzen sowie einem Leitplatz für die Gesamtanlage.
- Lieferung und Montage der Videoüberwachungsanlage mit 12 Kameras.
- Errichten der gesamten elektrischen Anlage für die Infrastruktur der Anlage.



Linde REFERENZPROJEKT Wasserstoff-Zentrum in Lohhof bei München eröffnet!

Unser IG-DM-Team, unter der Leitung von Manfred Ettenhuber, durfte ein Projekt der besonderen Art begleiten. Die Zusammenarbeit der Linde AG und der Firma Bachner Elektro GmbH & Co. KG kam zustande durch die Bemühungen der Abteilung „Einkauf dezentral“, Herr Jürgen Kammerer und Herr Jürgen Silverio. Die Firma Bachner wurde als zusätzlicher Stammlieferant im Bereich Elektro und Rahmenvertragspartner aufgenommen, um die Qualität und zukünftige Aufgaben am Standort zu gewährleisten.

Der Technologiekonzern „The Linde Group“ eröffnete im Oktober 2006 das Linde Hydrogen Center in Lohhof bei München. Die in ihrem Nutzenkonzept einzigartige Einrichtung vereint die Funktionen einer Wasserstoff-Tankstelle mit denen eines Technologie-Testzentrums, einer Ausbildungsstätte und einer Präsentationsplattform. Zudem wurde bereits im September auf dem selben Gelände ein modernes Elektronikgaswerk freigegeben. Beide Projekte sind auf dem neuesten Stand der Technik geplant, besonders was die Sicherheitsmaßnahmen betraf und stellten für das Bachner-Team eine attraktive Herausforderung dar. Wie nicht anders zu erwarten meisterten unsere Profis die Aufgaben mit Bravour!

Herzstück der Anlage ist eine Tankstelle, die eine Testflotte von wasserstoffgetriebenen PKW's und Bussen, sowohl mit flüssigem Wasserstoff (LH2) als auch mit komprimiertem, gasförmigem Wasserstoff (CGH2) versorgt. Es werden bis zu zehn Betankungen pro Tag erwartet. Damit wird die neue Einrichtung zu einer der meist frequentierten Wasserstofftankstellen weltweit. Innovative Mess- und Steuertechniken liefern zudem wertvolle Erkenntnisse für die weitere Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus wird das „Linde Hydrogen Center“ als Schulungseinrichtung und Tagungsstätte genutzt.

Linde ist seit Jahren Vorreiter bei der Weiterentwicklung der umweltfreundlichen Wasserstofftechnologie. Beim Einsatz von Wasserstoff als Kraftstoff für Motoren und andere Anwendungsgebiete entstehen keinerlei schädliche Emissionen. Zudem kann Wasserstoff aus einer Vielzahl erneuerbarer Ressourcen erzeugt werden.

Vor allem der hohe technische Standard gepaart mit einem faszinierenden Design machte die Umsetzung der elektrischen und elektronischen Anforderungen zu einem spannenden und ungewöhnlichem Projekt. Wir waren dabei!



v.l.n.r.: Gerhard Müller, Manfred Ettenhuber, Holger Sauerteig, Jürgen Silverio (Linde Einkauf dezentral), Jürgen Kammerer (Linde Einkauf dezentral)

In diesem Rahmen waren wir, die Bachner Elektro GmbH & Co. KG, mit folgenden Aufgaben betraut:

Hydrogen Center (Wasserstofftankstelle)

- Elektrischer Anschluss des NU Standverteilers
- Verlegen der Zuleitungskabel
- Stromversorgung aller Einzelanlagen
- Verlegungen von Leitungen für Beleuchtung
- Gassensoren / Webcam Dachkonstruktion
- Einbindung der Wasserstofftankstelle in das Potenzialausgleichsystem
- Zuleitung für Brandmeldeanlagen
- Erstellung Kabeltrassen im Medienkanal
- Beleuchtungsmontage in den Foliendächern nach speziellen Anforderungen
- Aufstellung der Beleuchtungsmasten auf dem Betriebsgelände

Elektronikgaswerk

- Lieferung und Montage von Verteilern und Steuerschränken
- Montage aller Kabelverlegesysteme
- Montage der kompletten Innen- und Außenbeleuchtung
- Kabelverlegung und Anschluss von allen Gassensoren
- Anschluss der sicherheitsgerichteten Gaswarnanlagen mit allen Abschaltungen
- Verkabelung der kompletten Lüftungsanlage



MITARBEITER AKTUELL

WILLKOMMEN IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE



Johann
Alber
IG-AT



Denise
Bey
macroSol
Berlin



Andre
Demuth
macroSol
Berlin



Andre
Freund
macroSol
Berlin



Eckmar
Haerecke
macroSol
Berlin



Gerhard
Heindlmaier
IG/TD
Dingolfing/
Mainburg



Nicolai
Hild
macroSol
Berlin



Carola
Hoffmann
macroSol
Berlin



Ingo
Kindermann
macroSol
Berlin



Thomas
Klebon
macroSol
Berlin



Bernd
Königshof
macroSol
Berlin



Oliver
Krüger
macroSol
Berlin



Michael
Matz
macroSol
Berlin



Armin
Mayer
EA-S
Steyr



Kerstin
Pawel
macroSol
Berlin



Daniel
Ramelow
macroSol
Berlin



Johann
Setzensack
IG-DM
Dingolfing



Karl-Heinz
Täger
macroSol
Berlin



Andrea
Trippler
macroSol
Berlin



Roland
Zehle
EA-L
Leipzig

Leider ohne Bild:

Christopher Krantz, **macroSol Berlin**
Normen Riemer, **macroSol Berlin**
Viktor Koop, **macroSol Berlin**
Ingo Koslowski, **macroSol Berlin**
Werner Bressel, **macroSol Berlin**
Reinhard Müller, **macroSol Berlin**

VERABSCHIEDET HABEN SICH

Markus Eisenhofer, Marie Fellner, Florian Fleischmann, Michael Fröschl,
Thomas Hanrieder, Eduard Holler, Michael Hübl, Michael Mauermeier,
Thomas Meindl

RUNDE GEBURTSTAGE 2007

40. GEBURTSTAG

Karl Bichler
 Franz Brunner
 Jürgen Groll
 Martin Pongratz
 Walter Roth
 Ludwig Schweiger

45. GEBURTSTAG

Johann Schweiger
 Gerhard Auer
 Frank Jaspers
 Günther Jakob
 Max Schmid

50. GEBURTSTAG

Frank Siegel
 Wilhelm Schöll
 Paul Strigl
 Jakob Sudermann
 Rosa Parzl
 Jörg Schneider
 Wilfried Dietrich
 Franz Steiner

55. GEBURTSTAG

Joachim Wießner
 Henryk Niedhard
 Ursula Holzmann

60. GEBURTSTAG

Franz Hofmeister
 Willi Hagl

65. GEBURTSTAG

Franz Stadler

DAS DOPPELTE GLÜCK GEFUNDEN



*Roland Heindl und
 Brigitte Heindl
 mit dem
 kleinen Robert*



1. HILFE KURS UND BRANDSCHUTZ

Ersthelfer können Leben retten, auch wenn es brennlich wird

Schon allein die Anmeldungen zeigten, wie sehr sich jeder einzelne seiner Verantwortung bewusst ist. 16 Teilnehmer konnte die diesjährige, von Bachner organisierte 1. Hilfe-Schulung, kombiniert mit einer Feuerwehrunterweisung, verbuchen.



*Tobias Schweiberger
 bei der Wiederbelebung
 des „Dummi“.*

Die Schulung bestand aus einem Erste-Hilfe-Training für betriebliche Ersthelfer, in der durchaus neben der Theorie auch richtiger Einsatz gefragt war. Mund-zu-Mund-Beatmung, natürlich mit einem Dummy und die stabile Seitenlage brachten den einen oder anderen ins Schwitzen.

Beim Brandschutz befassten sich unsere Kollegen mit einer theoretischen Unterweisung über Grundlagen und Vorbeugung, sowie dem richtigen Verhalten und Rettungsmaßnahmen im und nach dem Brandfall. Die Teilnehmer durften reale Brände mit einem Handlöscher

bekämpfen und praktische Aufgaben lösen. Gut zu wissen, dass wir im Fall der Fälle Kollegen haben, die wissen was zu tun ist!



v.l.n.r.: Feuerwehrmann, Werner Maier, Werner Holzmaier, Roland Heidenkamp, Tobias Schweiberger, Werner Braun, Ralf Hitz, Josef Sigl, Andreas Menschner, Stefanie Spornraft, Andrea Hildebrand, Markus Beller, Thomas Schweitzer, Feuerwehrmann, Alfred Kraus.

Den korrekten Sitz der Kopfbandage zeigt Christian Zettl



IMMER GUT BERATEN!

Erfolgreiche Informationsveranstaltungen im Volthaus

Immer wieder eine gute Gelegenheit um den Volthaus-Kunden das Leistungsspektrum vorzustellen sind die abendlichen Informationsveranstaltungen. Unverbindlich und umfangreich haben die Besucher die Möglichkeit zu dem jeweils anstehenden Thema alles Wissenswerte von einem Profi zu erfahren. Live De-

monstrationen wie z. B. Montagevorführungen auf einem Beispieldach machen den Abend abwechslungsreich und bunt. Mit Erfrischungen und Häppchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ob Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Photovoltaik oder Solarthermie, unsere Kunden sind mit uns gut beraten.

Auf dieser Basis entstehen tolle Kundenkontakte!

Wann und wo die nächsten Informationsveranstaltungen stattfinden immer aktuell unter www.volthaus.de

Interessierte Info-abend-Teilnehmer folgen den Ausführungen von unserem Team.



Jürgen Groll in seinem Element.



Ahmet Dogan macht eine gute Figur vor unseren Kunden.



ÜBERRASCHUNGSBESUCH

Volthaus macht einen Ausflug nach Dießen am Ammersee

Schönes Wetter, Kollege Jürgen Schneider auf Reha und die pure Lust am Leben führte das Volthaus-Team zu einem Wochenendausflug nach Dießen am Ammersee. Petrus belohnte so viel Tatendrang und Freundschaftsgefühl mit Sonne, Sonne, Sonne.....

Ein Tag mal fern vom Schreibtisch der Spaß machte und auch Zeit für persönliche Gespräche lies.



Das Volthaus-Team freute sich Jürgen Schneider zu besuchen und wünscht ihm weiter gute Besserung.



Zwei die sich verstehen. v.l.n.r.: Jürgen Groll und Jürgen Schneider



Na, wer hat denn da so großen Hunger?



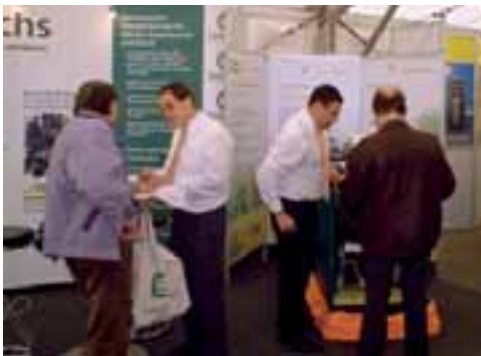
WIR KÖNNEN UNS SEHEN LASSEN

Volthaus Messeauftritte in Landshut und Freising

ALS PREMIUM-AUSSTELLER WAREN WIR VOM 3. BIS 4. MÄRZ AUF DEN FREISINGER ENERGIESPARTAGEN IN DER LUITPOLDHALLE VERTRETEN.

Sowohl unser Auftritt vor Ort, wie auch unsere redaktionellen Beiträge in der Messezeitung lockten mehr als 4.000 Besucher direkt auf unseren Stand. Das Volthaus-Team kam zeitweise ganz schön ins Schwitzen. Übersehen wurde aber niemand und so konnte sich jeder ausführlich über clevere Formen der Energieerzeugung beraten lassen.

Jürgen Groll und Ahmet Dogan beraten interessierte Kunden.



BEI FREIEM EINTRITT BESUCHTEN VOM 15. BIS 18. MÄRZ ÜBER 20000 INTERESSIERTE DIE AUSSTELLUNG IM MESSEPARK IN LANDSHUT.

Organisiert wurde die Ausstellung vom Umweltzentrum Landshut, was den hohen Anspruch und die Glaubwürdigkeit widerspiegelt.

Reges Interesse zog der gläserne Dachs, ein durchsichtiges Blockheizkraftwerk auf sich, der auf dem Volthaus-Stand besichtigt werden konnte.

In diesem Zusammenhang stellten wir auch den DACHS RS vor, der mit Rapsöl betrieben wird und somit eine konsequent ökologische Energiezentrale für Wärme, Brauchwasser und Strom darstellt. Das Interesse war so groß, dass unser Team vor Ort mit Anfragen und Terminen alle Hände voll zu tun hatte.

Klaus Burner gönnt seinen Stimmbändern etwas „Öl“.



Stephanie König ließ den Solarzug rollen.



Unser Stand in Freising war immer gut besucht.



Standaufbau, -abbau, Beratung und Verkauf. Diese Männer sind überall gefragt.



MIT BHKW ALLES OK!

Volthaus begeistert seine Kunden mit dem DACHS!

Jürgen Groll, Ahmet Dogan und das Volthaus-Team haben sich mit dem DACHS auf dem Blockheizkraftwerk-Markt etabliert. Der Heizkessel, der zu Wärme auch noch Strom produziert, begeistert immer mehr Energiesparer. Dass unsere Kunden von der ersten Minute optimal betreut werden, dafür sorgen Jürgen Groll, zuständig für den Bereich Energietechnik und Ahmet Dogan, seines Zeichens Heizungsbaumeister. Der Erfolg gibt unseren Jungs Recht. Erst seit einem Jahr im Rennen können unsere Verkaufsassessoren bereits jede Menge verkaufte Anlagen verbuchen. Das heißt, dass der DACHS für viele Kunden die cleverste Art und Weise zur Energieerzeugung darstellt. Der regelmäßige und freundliche Kontakt zeigt, dass sich unsere Kunden bei uns gut aufgehoben fühlen. Daher ist es Ehrensache immer wenn ein Dachs ans Netz geht, dabei zu sein. Nicht selten kommt es zu Folgeeinladungen, wie im April:

Erwin Weihmüller aus Bruckbergau bei Landshut

war so begeistert, dass er gerne das ganze Volthaus-Team bei einem „Dachs-Ausflug“ empfing. Seit über 30 Jahren ist die Firma Weihmüller Stalltechnik, ein Partner der Landwirte. Sie haben sich auf die Beratung, Planung, Verkauf und Montage von Schweine- und Rinderställen spezialisiert.

Für die Bedürfnisse der Firma Weihmüller wurden am 21.11.2006 und am 13.02.2007 zwei DACHSE eingebaut. Mit diesen Heizkesseln, die mit Flüssiggas betrieben werden, wird ein Wohnhaus, Büros und Lagerräume beheizt. Zusätzlich wird gleichzeitig der gesamte Strombedarf produziert.

Das Angenehme mit dem Leckeren konnte bei Familie Hartlmüller verbunden werden. Mit anschließendem Abendessen im Biergarten Ellermühle bei Landshut rundete die Volthaus-Mannschaft ihre Besichtigungstour ab.

Der DACHS, der auch mit Flüssiggas betrieben werden kann, unterstützt die Versorgung des Biergartens mit Wärme und Strom. Die Wirtsleute sind so begeistert, dass sie bereits über ein weiteres Gerät nachdenken.



Zum Abschluss noch eine Brotzeit im Biergarten der Familie Hartlmüller

Bei der Bäckerfamilie Häußler sind alle Familienmitglieder froh über den DACHS im Haus. Das Unternehmen aus Geroldshausen mit drei Niederlassungen kann seit dem 04.04.07 zwei DACHSE ihr Eigen nennen. Das mit Öl betriebene Blockheizkraftwerk versorgt die Bäckerei und vier Wohnungen mit insgesamt 16 Personen mit Wärme und Strom. Der dabei produzierte Strom wird verkauft.



Frau Häußler mit ihren Kindern Natalie, Simon und Felix freut sich über den Besuch und die Glückwünsche von Ahmet Dogan zum Start vom DACHS.

Das Volthaus-Team nutzt die Gelegenheit eine Anlage live, integriert in ein größeres Unternehmen, zu besichtigen.



STRAMPELN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Energiefahrrad auf den Energiespartagen in Freising

Auf Initiative von Volthaus wurden die Energiespartage in Kooperation mit dem „Anzeigenforum“ genutzt, um Kindern Energieerzeugung nahe zu bringen. Dafür wurde ein „Energierad“ aufgestellt auf dem die jungen Messebesucher durch fleißiges Strampeln in Folge verschiedene Lichter und zum Schluss sogar ein Radio zum Laufen bringen konnten. Mache das schon offensichtlich Spaß, waren die Kinder richtig vom Ehrgeiz gepackt, als sie erfuhren, dass die erreichte Wattzahl mit Cent aufgerechnet wurde.

Der gesamte Betrag wurde am Ende des zweiten Tages vom Volthaus und vom „Forum“ auf 500 Euro aufgerundet und an die Freisinger Organisation „Jugend hilft Jugend“ gestiftet.

Der gemeinnützige Verein kümmert sich um die Belange von Kindern, die auf



Barbara Pauli, ihres Zeichens Kassiererin des Vereins, nahm den Scheck von Volthaus-Geschäftsführerin Sabine Bachner und Sabrina Filary, Mitarbeiterin des Forums, gerne entgegen und bedankte sich herzlich.

finanzielle Hilfe angewiesen sind. So können Familien mit geringem Einkommen Essenszuschläge, Zuschüsse fürs Schullandheim, Nachhilfestunden und vieles mehr erhalten.

SPENDE FÜR DIE NACHWUCHSKICKER

Neue Sporttaschen für das Team



F-Junioren des FC Mainburg freuen sich über nagelneue Sporttaschen.

Damit sorgt das Volthaus bei den Nachwuchssportlern für einen coolen Auftritt. Stellvertretend für alle jungen Kicker bedankten sich Kevin und Lukas bei Geschäftsführerin Sabine Bachner. Mit ihnen freuen sich 30 Jungs in zwei Mannschaften über das tolle Geschenk. „Mit den neuen Taschen erhöht sich natürlich die Chance auf eine erfolgreiche Hallensaison!“ wünschen sich die Trainer Günther Sommerer und Roman Ring.

Mitarbeiterzeitung

Ausgabe 1/07 Juni

Bachner Elektro GmbH & Co. KG.
Am Hang 2
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-0
Fax (08751) 707-30
E-Mail: elektro@bachner.de

Niederlassung Dingolfing
Gewerbehof 6
84130 Dingolfing
Tel. (08731) 396-0
Fax (08731) 396-30
E-Mail: dgf@bachner.de

Niederlassung München
St. Margarethenstr. 12-16
85764 Oberschleißheim
Tel. (089) 287780-0
Fax (089) 287780-28
E-Mail: muenchen@bachner.de

Niederlassung Berlin
Leibnizstraße 23
10625 Berlin
Tel. (030) 750106-38
Fax. (030) 750106-28
E-Mail: berlin@bachner.de

Bachner Steyr
Eingetragene Niederlassung
Siemensstr. 9/11
4400 Steyr/Osterreich
Tel. (+43 7252) 72293
Fax (+43 7252) 72772
E-Mail: steyr@bachner.de

Bachner Elektro GmbH, Leipzig
Am Schenkberg 2
04349 Leipzig
Tel. (0341) 41453-40
Fax (0341) 41453-30
E-Mail: leipzig@bachner.de

Bachner Elektrohandel GmbH
Bahnhofstraße 15
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-14
Fax (08751) 707-19
E-Mail: handel@bachner.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Tel. (08751) 707-80
Fax (08751) 707-90
E-Mail: info@volthaus.de

HISTA Bachner Elektro GmbH
Stettiner Str. 10
93073 Neutraubling
Tel. (0941) 76443
Fax (0941) 842630
E-Mail: info@hista-bachner.de

macroSol Business Solutions GmbH
Leibnizstraße 23
10625 Berlin
Tel. (030) 750106-0
Fax (030) 750106-80
E-Mail: info@macrosol.de

www.bachner.de
www.volthaus.de
www.hista-bachner.de
www.macrosol.de

VORANKÜNDIGUNGEN

Besuchen Sie den

Mainburger Energietag

Informieren Sie sich in der Ausstellung über alle cleveren Formen der Energieerzeugung für Ihr Haus!
Zusätzliche Fachvorträge: Photovoltaik, Solarthermie, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Biogasanlage

am 17. Juni 2007
von 10.00 bis 16.00 Uhr im Volthaus

Ein sonniges Kinder- und Familienprogramm
Weißwurstfrühstück, Brotzeit, Kaffee und Kuchen

Eintritt frei!



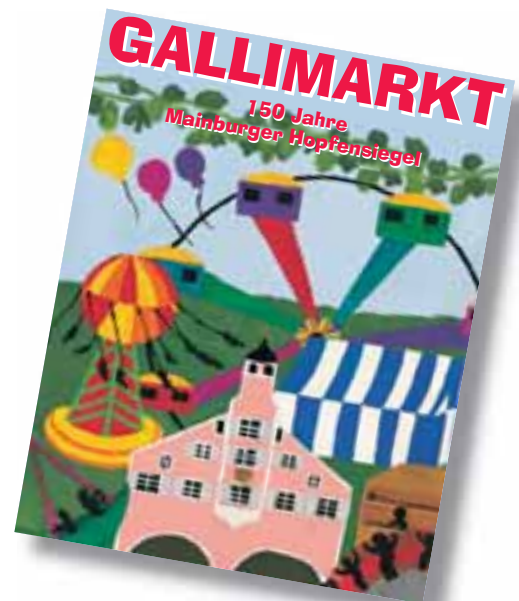
vö!thaus
energie und mehr...
Ein Unternehmen für Kober-Gruppe
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-80
Telefax +49 8751 707-90
info@volthaus.de
www.volthaus.de

GALLIMARKT

10. - 15. Oktober 2007

Mit frischem Wind und cleveren Energielösungen werden wir mit dem Volthaus die Gewerbeschau auf dem Gallimarkt bereichern.

Wir freuen uns wenn Ihr bei uns vorbeischaud!



SPAGHETTI OPERA

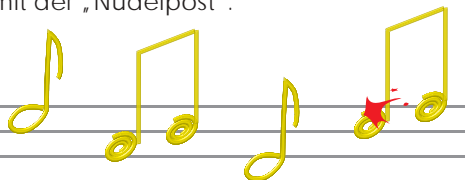
10. November 2007 im Volthaus

Wenn Musik die Sprache der Leidenschaft ist, wie Wagner sagt, und gemeinsames Essen bekanntlich verbindet, dann haben wir die perfekte Kombination daraus gemacht.

Mit Spaghetti Opera vereinen sich klassische Musik mit fantastischen Aromen der italienischen Küche.

Das Volthaus öffnet an diesem Abend für alle, die italienisches Essen, gewürzt mit Arien und Liebesduetten der großen Meister lieben, die Türen. Es erwartet Euch ein Fest der Sinne!

Genauere Informationen schicken wir mit der „Nudelpost“.



VERNISSAGE IM VOLTHAUS

7. - 9. Dezember 2007

„Jeder möchte die Kunst verstehen. Warum versucht man nicht die Lieder eines Vogels zu verstehen?“ (Pablo Picasso)

Das Volthaus, bereits bekannt für seine ungewöhnlichen immer wieder wechselnden Bilderausstellungen, konnte den bekannten Maler Walter Boxler mit seiner Ausstellung „Geheimnis der Tiefe“ ab Dezember gewinnen. Die Retrospektive durch 30 Jahre des Schaffens wird mit einer Vernissage eröffnet. Wir freuen uns euch im Volthaus begrüßen zu dürfen. Die Einladung wird noch verschickt.

„... Boxlers Malerei ist seine Stimme zur Welt ...“ (G. Götze)

Bayerischer Himmel, Öl auf Leinwand, 140 x 240cm